

Biotopname Erlenbruch am Goldenbaumer Mühlenfließ nahe Comthureyer Berg		X X		TK10 0608 - 124 Anschluß in TK -		Biotop-Nr. 4025	
Standort /Geologie vermoortes Bachtal im Sander							
Naturraum 420		Neustrelitzer Kleinseenland		Film-Nr. Luftbild-Nr.		142	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Wokuhl-Dabelow		Bild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m		1143 4981 	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 18899				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X		NLP NSG ND		FND LSG GLB	
				NP BR FnB		1 	
				FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat		 	
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code		W N R		W N E		W F R	
%		5 5		2 5		2 0	
Vegetationseinheiten Sumpfsseggen-Erlenbruchwald; Erlensumpf; Sumpfsseggen-Erlen-Eschenbruchwald; Rasenschmielen-Sumpfsseggen-Erlenbruchwald							
Habitats + Strukturen		H S E		H Z I		H M T	
Beschreibung / Besonderheiten Erlenbruch in der schmalen vermoorten Bachniederung des Goldenbaumer Mühlenfließes nahe dem NSG Comthureyer Berg. Ein Biber hat quer durch den Wald einen Staudamm gebaut und auf diese Weise den Wasserstand auf 30 bis 50 cm über Flur gehoben. Etwa die Hälfte des Biotops steht also unter Wasser (Erlensumpf, Sumpfsseggen-Erlenbruchwald). Die restliche Biotopfläche wird etwa zu gleichen Teilen aus Sumpfsseggen-Erlen-Eschenbruchwald und Rasenschmielen-Sumpfsseggen-Erlenbruchwald auf feuchten bis sehr feuchten, eutrophen Torfstandorten gebildet. Im Norden grenzt das Mühlenfließ und im Süden Kiefernwald an.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge			
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter			
typische Zonierung von Biotoptypen				X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
						keine Gefährdung	
X							
Empfehlung							
Z M S							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 8 - 1 2 4 - 4 0 2 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												g Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität					Umgebung				
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
extensiv					Angeln				
g aufgelassen					Erholung				
keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
					Bodenentnahme				
					Verkehr				
					Ver- / Entsorgungsanlage				
					sonstige Nutzung:				
Nutzungsart									
k g									
Acker					k Acker / Gartenbau				
Wiese					Ackerbrache				
Weide					Grünland, intensiv				
forstliche Nutzung					g Grünland, extensiv				
					Laub- / Mischwald				
					Nadelwald				
					Feuchtwald / -gebüsch				
					Gehölz				
					Röhricht / Feuchtbrache				
					Hochstauden / Ruderalflur				
					Graben				

Pflanzenarten									
Pflanzenarten dominant					(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)				
Alnus glutinosa					Carex acutiformis				
Pflanzenarten ±zahlreich					(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)				
Corylus avellana					Fraxinus excelsior				
Pflanzenarten vereinzelt					(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)				
Betula pendula					Iris pseudacorus				
Urtica dioica					Rubus idaeus				
					Sambucus nigra				
Angaben zur Fauna									
Biberstaudamm, der sich durch die ganze Niederung zieht; Anstau des Baches und Überflutung eines großen Teiles des Biotops, Biberburg etwas südlich der Talkrümmung im Wald am Bach									
Verwendete Unterlagen					Datum erste Begehung: 15.02.2006				
					Datum letzte Begehung:				
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer					Foto: 1				
					Folgeseiten: 0				